

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 30 (1938)
Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	gut	befriedigend	schlecht	unbestimmt
Uebrige Textilindustrie	—	7,4	34,6	58,0
Kleidung, Ausrüstungsgegenstände	1,5	10,0	33,3	55,2
Nahrungs- und Genussmittel	1,2	36,9	16,1	45,8
Chemische Industrie	5,3	13,8	4,8	76,1
Papier, Leder, Kautschuk	3,0	45,1	21,0	30,9
Graphische Industrie	16,9	31,2	10,1	41,8
Holzbearbeitung	0,8	16,7	18,0	64,5
Metall- und Maschinenindustrie	14,1	35,5	8,3	42,1
Uhrenindustrie, Bijouterie	49,7	25,3	0,2	24,8
Industrie der Erden und Steine	1,9	23,8	21,6	52,7
Baugewerbe	0,7	29,9	24,1	45,3
Total	10,0	24,4	21,1	44,5

Am unbestimmtesten werden die Aussichten beurteilt in der Woll- und Baumwollindustrie. Vorwiegend unbestimmt lauten die Prognosen im Bau- und Holzgewerbe, in der chemischen Industrie, in der Seiden-, Stickerei-, Leinen- und Bekleidungsindustrie. Relativ befriedigende Aussichten melden die Metall- und Maschinenindustrie und die Papier-, Leder-, Kautschukbranche. Nach wie vor weitaus am günstigsten scheinen die Zukunftschancen für die Uhrenindustrie zu sein, die für Betriebe mit rund 50 Prozent der gesamten Arbeiterschaft gute Aussichten meldet.

Buchbesprechungen.

Werner Schmid. Duttweiler durchleuchtet. Scheuch-Verlag Zürich. 320 Seiten.

Werner Schmid braucht für sein Duttweilerbuch keine besondere Reklame mehr, denn die ist gründlich besorgt worden durch Duttweiler selbst und durch seine Mitarbeiter und Mithändler, die sich betroffen fühlten und deshalb das Buch verbieten wollten. Dennoch wollen wir nicht unterlassen, dem Verfasser für seine objektive, auf Tatsachen fussende Darstellung zu danken. Er weist nach, wie unzuverlässig, wie sprunghaft, wie wenig wählerisch in den Mitteln Duttweiler ist. Diese Eigenschaften machen ihn zum gefährlichen Politiker. Duttweiler hat zweifellos schon Gutes bewirkt; er hat aber auch schon schweren Schaden gestiftet. Uns scheint, dass der Schaden stark überwiegt. Eine besondere Bedeutung erhält er auch dadurch, dass er, wie W. Schmid mit Recht betont, die klare Auseinandersetzung zwischen Kapital und Arbeit stört und verwischt.

Prof. Dr. Fritz Marbach. Ueber das Kartell und die Kartellierung in der Schweiz. Brosch. Fr. 1.80. Kommissionsverlag A. Francke A.-G., Bern

Marbach berührt verschiedene Probleme der Kartelltheorie auf Grund seiner Beobachtungen in der Praxis. Interessant ist seine Feststellung, dass die Kartelle in der Schweiz relativ zahlreicher sind, als in Deutschland und dass der gebundene Preis die Regel ist. Um so notwendiger scheint uns deshalb die baldige Einführung einer staatlichen Kartellaufsicht. *W.*

Wie liest man den Wirtschaftsteil einer Tageszeitung? Neu herausgegeben von Otto Hoffmann. 408 Seiten. Kart. Rm. 4.50, geb. Rm. 5.40.

Die seinerzeit von F. Naphtali herausgegebene populäre Darstellung der Probleme, die im Handelsteil der Presse behandelt werden, wird jetzt von anderer Seite neu herausgegeben. Das Buch geht nun freilich weit über den Rahmen hinaus, den der Titel angibt. Es enthält eine ausführliche Darstellung des Bank- und Börsenwesens und erörtert auch die Fragen der Währungs- und Konjunkturpolitik. Da es bis in die neueste Zeit nachgeführt ist, kommen auch die wirtschaftspolitischen Massnahmen der nationalsozialistischen Regierung zur Darstellung.